



Ein Holz-Beton-Verbundtragwerk mit 25 Meter langen Holzträgern haben Bewer Ingenieure für einen Supermarkt in Winnenden entwickelt. Das Projekt wird beim Tragwerksplaner-Tag vorgestellt. FOTO: BEWER INGENIEURE

Fachtagung

Tragwerksplaner-Tag findet erstmals nur online statt

Im vergangenen Jahr war der Baden-Württembergische Tragwerksplaner-Tag wegen der Corona-Pandemie ausgefallen. In diesem Jahr findet er wieder statt, als Online-Veranstaltung am 25. November. In sieben Vorträgen werden Fragen der Baustatik erörtert und aktuelle Projekte vorgestellt.

Von Jürgen Schmidt

STUTTGART. „Standicherheit und Gebrauchstauglichkeit, aber auch Wirtschaftlichkeit und Gestaltung hängen entscheidend von den Beiträgen der Tragwerksplaner ab“, umreißen die Veranstalter des Tragwerksplaner-Tags die Bedeutung der Fachingenieure im Bau- und Planungsprozess. Deshalb sei eine regelmäßige Fortbildung auf dem „höchstmöglichen Niveau“ erforderlich. Und das will der Tragwerksplaner-Tag Baden-Württemberg bei seiner elften Auflage bieten, die

erstmalig in der Geschichte der Fachtagung nicht in Präsenz, sondern lediglich als Web-Seminar stattfindet.

Mittelalterliche Scheune als statische Herausforderung

Zum Auftakt der Tagung wird der Bauforscher und Archäologe Tilmann Marstaller von den statischen Herausforderungen beim neuesten Bauwerk auf dem Campus Galli bei Meßkirch (Landkreis Sigmaringen) berichten. Für die Scheune, die nach dem frühmittelalterlichen St. Gallener Klosterplan errichtet werden soll, wurde in diesem Sommer Richtfest gefeiert. „Von der Schwierigkeit, im 21. Jahrhundert eine Scheune aus dem 9. Jahrhundert zu bauen“, hat er seinen Vortrag betitelt. Denn über die genauen Bauweisen aus dieser Zeit, auch die Tragwerkskonstruktionen für Gebäude, ist nur wenig bekannt, wie Marstaller in einem Aufsatz über das Projekt geschrieben hat. Die Scheune ist das bislang größte Bauwerk, das auf

dem Areal auf dem Museumsgelände im Landkreis Sigmaringen entstanden ist. Vollständig im 21. Jahrhundert sind die anderen Themen des Tragwerksplaner-Tags angesiedelt. So wird Christian Hofer vom Bayerischen Landkreistag Neuerungen zum Bauproduktenrecht und zur Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen erläutern. Und Stefan Linsel von der Hochschule Karlsruhe beschäftigt sich mit speziellen Aspekten bei der

Planung und Herstellung von Bauteilen aus Stahlbeton. Mit einem Problem, das immer häufiger bei der Sanierung von Bestandsgebäuden, auftritt, wird sich Peter Mutscher auseinandersetzen: Was tun mit Rippendecken? Der beratende Ingenieur aus Kornwestheim wird vorstellen, was für den Abriss, was für eine weitere Nutzung der Decken spricht. Zum Programm des Tragwerksplaner-Tags gehört auch die Vorstellung von aktuellen Projekten,

die entweder noch in Planung oder bereits umgesetzt sind. So wird Michael Herrmann, einer der Gründer und Geschäftsführer des Stuttgarter Ingenieurbüros „Str.ucture“, das Großprojekt „Freiraum für Freiberg“ (siehe Bericht unten) vorstellen.

25 Meter lange Holzträger für Neubau eines Supermarkts

Eher alltäglich, aber dennoch herausfordernd war dagegen der Neubau eines Supermarktes mit darüberliegendem Bürogewölbe in Winnenden (Rems-Murr-Kreis). Um die Anforderungen an die Standicherheit einerseits und den Wunsch nach einem stützenfreien Verkaufsraum zu erfüllen, wurde ein weit gespanntes Holz-Beton-Verbundtragwerk konzipiert. Das obere Stockwerk über dem Supermarkt wird dabei von 25 Meter langen Holzträgern getragen, wie Bewer Ingenieure aus Neuhausen (Kreis Esslingen) erläutern. Das Büro wird das Projekt zum Abschluss des Tragwerksplaner-Tags vorstellen.

11. Tragwerksplaner-Tag auf einen Blick

Veranstaltung: 11. Baden-Württembergischer Tragwerksplaner-Tag	VPI Vereinigung der Prüferingenieure für Bautechnik, Landesverband Baden-Württemberg
Format: Online-Veranstaltung mit Anmeldung	Leichtbau BW
Termin: 25. November 2021	Fachverband Beton- und Fertigteilwerke
Veranstalter: Ingenieurkammer Baden-Württemberg VBI Verband Beratender Ingenieure, Landesverband Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
	InformationsZentrum Beton
	Anmeldung: https://www.beton.org
	Anmeldeschluss: 22. November

Grünbrücke mit hybridem Unterbau soll Autobahn verschwinden lassen

Projekt „Freiraum für Freiberg“ wird bei Tragwerksplaner-Tag vorgestellt

FREIBERG. Das Projekt „Freiraum für Freiberg“, mit dem auf einer Länge von 400 Metern die Autobahn A81 im Landkreis Ludwigsburg überbaut werden soll, wurde bereits in das Portfolio der Internationalen Bauausstellung 2027 aufgenommen. Das Vorhaben, bei dem die durch die Autobahn geteilte Stadt Freiberg durch eine Grünbrücke zusammengeführt werden soll, ist aber nicht nur städtebaulich von Interesse, sondern auch aus tragwerksplanerischer Sicht. Beim 11. Baden-Württembergischen Tragwerksplaner-Tag wird Michael Herrmann, einer der Grün-

der und Geschäftsführer des Stuttgarter Ingenieurbüros „Str.ucture“, das Konzept für die Grünbrücke vorstellen. Mit dem Titel „Freiraum für Freiberg – ein Beispiel für Leichtbau im Urbanen System“ ist sein Vortrag überschrieben. Herrmann und seine Kollegen haben schon vor einigen Jahren das Konzept der leichten Grünbrücken entwickelt. Dabei wird als tragende Konstruktion keine Stahlbetonbrücke verwendet, sondern ein leichtes Flächentragwerk aus Seilnetz und Membrane. Das soll Materialeinsparungen von bis zu 90 Prozent bringen und damit sowohl die Kos-

ten wie auch den Kohlendioxidausstoß für den Bau einer solchen Grünbrücke erheblich reduzieren. Für das Freiburger Projekt setzen die Stuttgarter Tragwerksplaner auf eine Hybridlösung. In Bereichen, in denen Gebäude oder Erschließungseinrichtungen wie Straßen gebaut werden sollen, setzen die Planer auf Fachwerk-Verbundträger aus Stahl und Beton. Damit sollen die Anforderungen an Schall- und Brandschutz erfüllt werden. Für die öffentlichen und privaten Grünflächen sollen Seilnetze mit Membranen als Tragkonstruktion zum Einsatz kommen. (jüs)



Die Grünbrücke über die A 81 bei Freiberg soll 400 Meter lang werden. GRAFIK: STR.UCTURE

ING BW
Ingenieurkammer Baden-Württemberg
Die Kammer für kreative Köpfe

www.ingbw.de

Unsere Tragwerksplaner wissen, was es heißt, eine tragende Rolle zu spielen.

Holzträger im Verbund mit Beton

25 m Spannweite, ohne Zwischenstützen, darauf ein weiteres Geschoss, klimaneutral.

Das geht!

bewer ingenieure

11. Baden-Württembergischer Tragwerksplaner-Tag

25. November 2021

Veranstalter:
Ingenieurkammer Baden-Württemberg
VBI Verband Beratender Ingenieure e.V., Landesverband Baden-Württemberg
VPI Vereinigung der Prüferingenieure für Bautechnik, Landesverband Baden-Württemberg

Gebühr: 95,00 € inkl. gesetzl. MwSt. (Studierende 29,00 € inkl. gesetzl. MwSt.)

Zielgruppe: Tragwerksplaner, Fachingenieure, Bauherrenvertreter, Behörden, Bauunternehmen, Produkt-hersteller und Studierende

Anmeldung: siegfried.fiedler@beton.org · www.beton-webakademie.de

In Zusammenarbeit mit